

(für den St. Peters Hofe geschrieben.)

Der nördliche Teil Mesopotamien war die Heimat der Assyrer, einen wilden, tapferen und grausamen Völk, das mit Babylonien bestän-

Die Ebene Einar ist ehemaliger Meeresgrund, der sich im Laufe der Zeiten allmählich, als Aërialer geologischer Vorgänge gehoben hat, so daß das Meer, d. h. der perthische Golf, immer weiter zurücktrat. Die beiden großen Flüsse, der Euphrat und der Tigris, welche die Ebene durchfließen, entstehen im armenischen Hochgebirge, wo sie hauptsächlich durch den schmelzenden Schnee und die Bergröste des Gebirgs gegend geleitet werden. Mesopotamien selbst ist sehr regenerativ. Durch die Schneeschmelze und den Regen wird der obere Lauf dieser Flüsse in reißende Gebirgsströme umgewandelt, welche fruchtbare Erdreich mitschleppen, so daß das Wasser viel Schlamm mit sich führt. Nachdem nun die Flüsse